mber 1911

hs,

Inahme sslichen

nen.

Freunden

ig, daß et

nchen und

2 Monaten

tern:

b. Dene

ed Tiets

ttags 3 Ufr (4532

pertaufen bi

adit.

kt

Buchhil

64.

tsge

ger Tannusbote ericheint und Gelertonen.

Sierteljahrspreis bomburg einschließ. Bringerlohn Mik. 2.50 d ber Boft Mik. 2.25 Solleglich Beftellgebilbr

Dodenkarten 20 Big.

Juferate koften die fünf-epaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Angeigeteil bes Taumebote wird in Somburg mb Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Sammahite. Komburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt

Mittmochs: alle 14 Tage abmechielnb: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt : 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Erpedition: Mubenftr. 1, Telephon Rr. 9

lagebuch des erften Jahres des Weltfrieges.

> Degbr. 21.

Geegefecht im Abriatifchen Meere. Das ide Unterseeboot Curie mirb, ohne enem angriff getommen gu fein, burch reidifde Strandbatterien jum Sinten mat, In ber Strafe von Ofranto wirb frangofifche Flaggichiff Courbet von 2 midifden Torpedogefcoffen getroffen; ntt ipater.

Reichstag.

Sihung, Montag, 20. Dezember, 11 Uhr. n Bundesratstifdje: Dr. Delbrud, Dr.

11% Uhr.

uf ber Tagesordnung steht die zweite tatung ber Kriegsgewinn-

Berichtereftatter Dr. Gubefum verauf ben ichriftlichen Bericht. Die Rombeantragt bie Falle gu erforichen, in burch Kriegslieferungen übermäßige mlautere Gewinne erzielt worden find. t einen Gesetzentwurf vorzulegen auf abe folder Gewinne.

Antrag des Abg. Albrecht (Soz.) t Ethebung eines erneuten Wehr tages für 1916/17.

Dr. David (Cog.) bemerkt, daß fich let anlehnen foll an die Reichsverund Befitfteuer. Diefe foll auch auf niftifden Gesellschaften ausgebehnt wer-Das einem alten fogialbemofratifchem e entspricht. Es fei unerfreulich, bag tuerung ber fürstlichen Berm öht in das Gesetz hineingekommen sei. Reuerung ber Erbschaft muffe insoweit wert werben als bas Kindeserbe bewerben folle. Der Redner beschäftigt eingehend mit ber Finanglage und

bern für bie neue Einnahmen gesucht werben muffen, für welche nach bem Beifpiel Englands nur birefte Steuern in Frage fommen werben. Für neue indireften Steuern auf bie notwendigften Rahrungsmittel ber breiten Maffe werbe seine Bartei nicht zu haben sein. Sier muften wir bem englischen Beifpiel folgen; beshalb beantragen wir eine erneute Erhebung ber Behrbeitrage. Eine Folge bes Krieges ift, bag bie reichen Leute immer reicher, und bie armen Leute immer armer merben. Dem muffen wir burch einen Ausbau ber fogialen Gefetgebung be-

Staatsfefretar Dar. Selfferich: Das Berhaltnis bes Kriegsgewinnfteuergefeges jum Bermögensfteuergefet wird geregelt merben, ebenfo bie Begiehungen gur Erbichaftsfteuer. Wir wollen nicht mahrend bes Kries ges bauernd birefte Steuern einführen, weil wir die wirticaftliche Leiftungsfähigfeit bes deutschen Bolfes möglichst erhalten wollen. Rudfichten auf tapitaliftische Kreise liegen uns fern. Wir muffen uns natürlich auf eine ifibent Rampf eröffnet bie Sigung erhebliche Erhöhung ber Steuern infolge bieses großen Krieges gefaßt machen. Ich bitte die Buniche bes Abg. David vorläufig que rudguftellen. Bei ben Kriegsanleihen muß auch ber Patriotismus und ber Opfermille ber fleinen Zeichner anerkannt merben, es haben diefe nicht nur die fünf Brogent gelodt. Jedermann fagt fich, ber Krieg muß burch gehalten werden, es tofte was es tofte.

> Abg, Dr. Strefemann (Rtl.): Das Geset, das wir hier beraten, ist eigentlich nur die Einleitung zu den großen Finanzoperati-onen, die uns dieser Krieg bringen wird. Richt nur die Berbienfte ber Unternehmer find geftiegen, sondern auch fehr ftart bie Löhne ber beteiligten Arbeiter. Rebner fpricht fich gegen die nochmalige Erhebung bes Wehrbeitrages aus. Befititeuern muffen in größerer Angahl bem Reiche gur Berfügung geftellt werben. Die große Steuerreform wird erft nach bem Kriege tommen.

Abg. Gothein (Bp.) Meine Freunde werden bem Gefegentwurf guftimmen, obwohl fie anerfennen, bag in ben Bestimmungen ber Aftiengesellschaften eine ftarte Doppelbesteuerung vorliegt. Auch ber Erhebung bes auf die außerordentliche Steigerung ber wir muffen bamit warten, weil ein großer winn bem Reiche gu über bes Reiches bin, die nicht etwa Teil ber Censiten und ebenso ein großer Teil neue Anleihen gebedt werben burfe, fon- ber Steuerbeamten im Gelbe fteht,

Abg. von Brodhaufen (Rf.) Die Res solution Albrecht lehnen wir ab, ba wir nicht übersehen tonnen, auf welche Weise jest bie Mehrbeitrage eingezogen werben tonnen. Rebner bittet um Rudfichtnahme bei ber Befteuerung ber Gintaufsgenoffenichaften.

Staatsfefretar Dr. Selfferich verweift auf feine Erflärungen in ber Rommiffion über bie Gewinne ber Ginfaufsgenoffenschaften und fagt Erleichterungen gu,

Abg. Mertin (Rp.): Die Borlage ist notmendig, eilt auch

Abg. Bent gu Berrnsheim (Frat tionslos) wendet fich gegen bie Ausfül,rungen bes Abg. Dr. David.

Abg. Schiffer (Rtl.) empfiehlt die Ent-

Stantsfefretar Lisco halt ben Gebanfen ber Berangiehung bes übermäßigen Kriegsgewinns an fich für richtig, muß aber etwas Waffer in ben Wein giegen, infofern als es fehr ichwierig fein wird, zu enticheiden, was ift rechtmäßig, was ift unrechtmäßig.

Stellvertt. Kriegsminifter General von Banbel: Es wird fich auch bei ber Militarverwaltung immer nur um fehr wenig Falle handeln, in benen übermäßige Kriegsgewinne

Abg, Gröber (3tr.) halt die Berangiehung ber Kriegsgewinne für möglich.

Abg. Soch (Coz.): Das arbeitende Boll fann feine neuen Laften mehr tragen, bas muffen ftarfere Schultern übernehmen,

Staatsfefretar Dr. Selfferich: Die erfte Steuer, bie wir bringen, ift eine birefte Bermögenszuwachssteuer, mahrend mir feinesfalls die Lebensmittel bes Bolles befteuern merben.

Damit Schlieft die Aussprache. Das Gefet wird in ber zweiten Lefung erledigt. Die Entschließung bes Ausschusses wird angenommen ber Antrag ber Sogialbemo-fraten abgelehnt. Das Gefet wird auch in der britten Lejung einftimmig angenommen.

Es folgt ber Entwurf über bie Rriegs: abgabe ber Reichsbant, Rach bem Beidluß bes Ausichuffes fallen brei Bier

Abg. Reil (Gog.) begründet diesen An-

Reichsbantfefretar von Savenftein bittet, bem Antrag nicht ftatt zu geben, ba er du weit gehe.

Abg. Dr. Ahrendt tann nicht für ben Antrag ftimmen, obwohl er bisher ftets für llebernahme der Reichsbankanteile durch bas Reich eingetreten fei.

Abg. Dove (F. B.) tritt ber fogialbemo. fratischen Auffassung entgegen, bag bas Rapital faft mühelos erworben fei.

Darauf wird bas Gefet in ameiter und britter Lefung angenommen, ber fogialbemofratifche Antrag abgelehnt.

Rächste Sigung Dienstag, 21. Dezbr. vormittags 12 Uhr: Rleine Anfragen, Rreditvorlage Familienunterftügung.

Berlin, 26. Degbr. (WIB. Richtamtlich.) Der Seniorentonvent bes Reichstages trat por Beginn ber Plenarfigung gufammen. Es murbe die Frage erörtert, ob durch die Unfegung einer zweiten Gigung für ben heuti. gen Tag bie britten Lefungen ber ouf bet beutigen Tagesorbnung ftebenben Weschent würfe, fowie bie zweite und britte Lefung bes Rachtragsetats betreffend den Behn-Milliarben-Rredit erledigt werben fellen, bamit bie Beihnachtspause beute schon ihren Anfang nehmen tonnte. Da eine Einigung in Diefer Frage nicht erzielt werben tonnte, wirb morgen noch eine Plenarsitzung stattfinden. Dann foll Bertagung bis jum 11. Januar erfolgen

Berlin, 20. Dezbr. (B. I. C. Richtamtl.) Der Hauptausschuß bes Reichstages beriet einen Bentrumsantrag, ob nicht die Boftbeförderungsgebühren für Soldatenpakete in dem Operations- und Etappengebiet bis 500 Gramm herabgefest ober bie Gewichtsgrenze erhöht werden fann. Der Staatssefretar bes Reichspostamtes bezeichnete den Antrag als undurchführbar. Der Antrag wurde jedoch von bem Ausschuß angenommen.

Mus ber fozialbemofratifchen Fraftion.

Berlin, 21. Degbr. Wie ber "Bormarts" aus ber sozialdemofratischen Fraftion mittel bes Gewinnes an bas Reich, Die Sozial- teilt, habe Genoffe Saafe am Schlug ber geneuen Wehrbeitrags find wir geneigt, aber bemofraten beantragen ben gangen Ge ftrigen Fraftionssitzung fein Amt als Frattionsvorsigender niedergelegt. Bereits am 4. August 1914 habe er einen bahingehenben Beichluß ber Frattion befannt gegeben, fei

Roman von Rarl August Rind.

it by Grethlein u. Co. G.m.b. D. Beipzig 1915.

er allen Bewohnern von La Garenne th bei diesem gegenseitigen fich-ausgehen nur Ginette wohl. Ihr war Meinsein Bedürfnis. Sie fuchte es mit haft. Ihre Gebanken, die Tag und on La Garenne abwesend waren, und mmungen, die zwischen millionenuminber Glüdfeligfeit und tiefer Rieberinheit ber Gehnsucht und bes 3weifels ber wechselten, litten feine Geselligelbft bie bisherigen Gepflogenheiten Bouboirs hatten fich geanbert. Wenigaren ihre Motive andere, gleichsam traftere geworben. In ihren Liebesblätterte fie nur noch, um Erlebtes und neu gu erleben. 3a fie las jest ebenbem Gifer in einem fehr fittfaen Buch, Scheffels Ettehard, bas ate einmal 3m Studium des Deutebracht hatte. Putte fie fich vorm bann geschah es nicht mehr mit ben tlingsgebanten einer oberflächlichen, allicen Allerweltstofetterie, fonbern einen Gebanken; würde ich ihm fo dugleich aber arbeitete in ihr neben etwas anderes. Ein unbestimmter ertfteigerug und Bertiefung, um enich gang bes großen und bedeuines ihrer Liebe würdig gu wer-Liebe füllte ihr ganges Wefen

bem Gebanten an ben Mann ihres Schidfals mehr an. Und babei gewann ihre Schonbeit noch jene olompische Berebelung, Die ber Traum ber erften Liebe ben Frauen gibt. Denn fie mar eine Frau, bie gwar viel geliebt worden war, felbft aber noch niemals geliebt hatte Gie bejag eine vollfommene Unichuld bes Gefühls.

Ihre alfo gefteigerte Schonheit hatte auch Marchands alte Baffion für feine ehemalige Geliebte gu einer neuen, tollen Berliebtheit entfacht, die fich allerRudfichten auflitelle ent ichlug. Je weniger Ginette auf feine Politit bes Lintsliegenlaffens reagierte, umfo glübenber ichmarmte Marchand por feiner Frau pom Gegenstand seines Berlangens, so bag biefe tann. Die Berliner Bant hat mir 1% Mill. trot ihrer Tolerang in folden Dingen ihm oft versprochen, wenn ich's ericeinen laffe; eh unwillig fagen mußte:

"Run hore aber gefälligft auf!"

Bis auf weiteres alfo unterließ er alle ernauten Annaherungsversuche. Aber er legte bafue umfo größere Gorgfalt auf feinen Unaug und ben Glang feiner Fingernagel, rafierte fich zweimal am Tage, befleißigte fich guten Benehmens und brachte, mo es mahrend ber nie langen Bufammnfunfte bei Tifd möglich war, feine brühmte große Gefte an. deleich aber arbeitete in ihr neben Er wußte: so widerstand ihm auf die Dauer seiwas anderes. Ein unbestimmter wieder kommen. Und dann hatte er sie sest ihm Bertsteigerne und Vertigeigerne und Vertigen und Vertigeigerne und Vertigeigerne und Vertigeigerne und Vert Spag machte. Bum Abwarten hatte er ja Beit. Er mußte gur Erledigung feiner Geichafte noch eine Weile in La Garenne bleiben. Am vierten Tage nach Bertheims Abreife

taft einer ihr unerwartet gefoms hatte er ein langes und wichtiges Manuf-Asaufgabe aus. Richts von ben fript beenbet. Den ersten ber beutschfreund bes fich aus ber großen Kofetten lichen Leitartifel für ben "Goir", ber ihm

nen Mart eintragen follte . . .

Rach Tisch sas er mit seiner synischsten Miene bieser Judasepistel seiner Frau vor Eftelle, ber Sige wegen nur in ein leichtes Gemand aus weißen Spigen gefleibet, faß auf bem Tifchrand, hörte ihm andachtsvoll zu und warf nur mitunter lachend ein "Sehr gut" ein. Als er gu Ende gelefen hatte fagte er mit bem pfiffigften Musbrud feines Fauns-

"Und nun dentst du gewiß, ich schide das Ding an ben "Coir", wie? Rein, bas wird Dionnse Marchand nicht tun. 3ch ichide es bem Direftor ber Mars-Berte um ihm ju geigen, was ihm bevorfteht und wie ich arbeiten bien, bie Mars-Werte werben mir mehr geben, wenn ich's nicht erscheinen laffe, sondern bas Gegenteil ichreibe."

Eftelle fah gebantenvoll por fich bin, inbem fie mit ihren runben, ringftarrenben Fingern ben fpinnwebenfeinen Stoff ihres Gewandes in gierliche Faltchen fniffte. Dann begann fie langfam:

Dionnse bu bift im Begriff, Die größte Dummheit beines Lebens ju machen. Bir Frauen find boch weiß Gott viel icharffinniger als ihr Tölpel!"

"Biefo?"

Du wirft biefe Arbeit noch heute bem "Soir" schiden und von ber Berliner Bant die 1% Millionen nehmen, verstanden? Und bann wirst bu den Mars-Werfen zu verstehen geben, bag bu für eine Biertelmillion mehr bie Tenbengen andern und nach ihrem Geschmad schreiben wirst."
"Tonnerre!" Marchand schlug mit seiner

im hin das heilige Schwert. aur großen Liebe läuternden Weibes haftete ben Sched über fünfviertel deutsche Millio | Intlopenfaust auf den Tisch, daß es trachte. "Grandiofe 3bee!"

> "Gelbstverftanblich, ba fie von mir tommt". fagte Eftelle mit stolzer Gelaffenheit. "Ich beanspruche bafür 50 Prozent."

"Fünfundzwanzig." "Rein, fünfzig, bu Knaufer." "Abgemacht, fünfundbreifig."

"Fünfzig." Ihr Blid bazu verbot jeben weiteren Sanbel.

Marchand machte feine Gendung für ben "Soir" fertig. Darauf befahl er bas Auto, um fie als Expregbrief eigenhandig in ben Bug zu merfen. -

Bum Tee fam er mit einer fo vorzüglichen Laune gurud, bag fein Geift, beffen er eine ganze Menge besaß, nur so sprühte ja selbst Ginette mehrsach über ihn lachen mußte. Und in diefem Beifall erblidte er bas erfte Binfen mit ber weißen Jahne ber Kapitulation.

Sein Brevier ber Frauenbehandlung ichrieb ihm für diesen Fall por, ber Kapitulantin gum letten Schritt die Sand gu reichen. Er gab daher die bis jett beobachtete hochmütige Referve auf und befleifigte fich gegen Ginette ber größten Aufmerksamfeit. Ob, er konnte überaus reigend fein, diefer außerlich fo vierichrötige, annifche und überfattigte Menichenverächter - wenn es ihm nämlich ber Milbe wert ericbien; und mit feiner Gutmutige feit, die ihn freilich nicht hinderte, gelegentlich über Leichen zu geben, tonnte fich ber fitte lich Berberbte in ben Mugen anberer gu bem machen, was viele Frauen an Mannern lieben: jum icheinbar unverborbenen, großen

(Fortfehung folgt.)

gett

Beri

Stelle

mg ge

Berli

Reid utmacht

für b

quing b

Stut

major

ber perl

Berli

melbet

ter erof

Das

Bonl

Stabt 5

bahter

Beiche

one B

gemah

ruben

mod

tat fei

ang b

ge eing

1.31

, wie o

Berdi

gen, c

t Grei

Bate

R 63

£ 34,

beionb

en fau

mmten

Maue

5 un

tomn

Beibno

bauf

ben

De ne

brochte

Beibuc füde, beichen

techt G

ins

t file o

n ben

Reber

Masi

ners

ogs 1(neinem icher L

ebe gal

aber auf beren bringenbes Berlangen abermals im Amte geblieben. Gelbitverftanblich behalte Genoffe Saafe fein Amt als Borfigenber ber Partei.

Die Spaltung ber Sozialbemotraten,

Berlin, 21. Degbr. Bie bie "Berliner Morgenpost" hört, hat in ber gestrigen Sitjung ber fogialbemotratifchen Reichstagsfrattion eine Angahl von Mitgliebern ber Minberheit angetiidigt, daß fie bei ber heutigen Abstimmung über bie Kriegsfredite bie Forberung ablehnen und ihre Abstimmung burch eine Erffarung begrunden werben. Damit würde die icon lange bestehenbe latente Spaltung ber Frattion auch nach außen hinvollzogen fein.

Ein großer Erfolg der Türken.

Konftantinopel, 20. Dezbr. (BB. I. B Richtamtl.) Der Korrespondent ber Agentur Milli an ben Darbanellen melbet: Geit geftern wird in allen Abschnitten mutend gefampft. Unfere Truppen begannen bei Maforta und Ari Burnu mit bem affgemeinen Angriff. Der Feind führte, um unfere Ungriffe gu erwidern, bei Gebb-ul-Bahr einen Gegenangriff aus, ben unfere Truppen unter außerorbentlichen Berluften für ben Teind abichlugen. Unfere Truppen nahmen wichtige feindliche Stütpuntte bei Anaforta und Ari Burnu. Unfer traftiges Artilleriefeuer verursachte in ben Reihen ber Feinde ichwere Berlufte. Unfere braven Golbaten, Die feit Monaten auf Dieje Offenfive warten, zeigen bei ben ungeftumen Angriffen gegen bie feindlichen Schützengraben bewunderungswürbigen Schwung und Opferwilligfeit. In furger Zeit wird es bei Anaforta und Ari Burnu nur noch feindliche Leichen geben. - Gine weitere Meldug des Korrespondenten bejagt: Bir ichlugen ben Feind bei Anaforta und Ari Burnu vollständig in die Flucht. Unfere Solbaten erreichten bei Ari Burnu bas Meer. Die Beute ift unermeglich groß. Infolge bichten Rebels gelang es bem Teind ju entfommen, ohne eine große Angahl Gefangene gurüdzulaffen.

Umftürglerifche Umtriebe,

Ronftautinopel, 20. Dezbr. (26. I. B Richtamtl.) Die Zeitung "Sabai Islam" melbet aus Bagbab bag in bem Gebaube bes ruffifchen Generaltonfulats in Bagbab ba gegenwärtig als Spital bient, eine geheim Korrespondeng bes Generalfonfuls mit einis gen perfifchen Aufwieglern aufgefunden wurde, die auf den Sturg bes verfaffungsmä-Bigen Regimes hinarbeiteten.

Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 20. Degbr. 1915. (W. I. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Das Feuer unserer Ruftenbatterien vertrieb feindliche Monitore, Die gestern Rachmittag Westende beschoffen.

An ber Front neben lebhafter Artillerie-

tätigfeit mehrere erfolgreiche Sprengungen unferer Truppen,

Eines unferer Fluggeuggeschwaber griff ben Ort Poperinghe an, in bem gahlreiche Berbindungen bes Feindes gufammenlaufen. Ein englischer Doppelbeder murbe im Luftfampf bei Brugge abgeichoffen; bie Infaffen find tot.

Deftlicher Kriegsschauplat:

Die Lage ift unverandert.

Baltan-Kriegsfchauplat:

Bei bem Rampfe norboftlich ber Tara find wie nachträglich gemelbet wird, brei Gebirgsund zwei Felbgeichütze erbeutet worben. Ge ftern fanden bei Mojfovac weitere für bie öfterreichisch-ungarischen Truppen gunftige Rämpfe ftatt. Mehrere hundert Gefangene wurden eingebracht.

Bon den beutschen und bulgarifchen Seeresteilen nichts Reues.

Oberfte Seeresleitung.

(Bieberholt, weil nur in einem Teil ber geftrigen Auflage).

Mus Deutich-Belgien.

Briffel, 20. Dezbr. (28. I. B. Richtamtl.) Der Generalgouverneur hat genehmigt, bag eine Gumme von ungefähr 45% Millionen Franten in bas belgische Bubget für 1916 eingestellt merbe gur Dedung ber Binfen und bes Moratoriumsdienstes der von den neun Provingen zweds Bezahlung bei ben Kriegsfontributionen aufgenommenen Anleihen.

Deutiche Rriegsausstellung.

Berlin, 20. Degbr. (28. I. B. Amtlich.) Wie aus Wien mitgeteilt wirb, foll bemnächst in Berlin und anderen Stadten reiches erbeutetes Kriegsmaterial aller Art öffentlich ausgestellt merben. Die Borbereitung und Musführung biefer Musftellungen, die ber Bevölferung Baffen, Kriegsmaterial, Art, Birfung ufw. bor Mugen führen, erfolgt burch bas Bentralfomitee bes beutichen Bereins vom Roten Rreus. Der Reingewinn ber Musftellungen findet für die Bermundetenpflege Berwendung.

Ofterreich - ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 20, Degbr. (B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 20. Degbr. 1915. Ruffifcher Rriegsfchauplat.

Reine besonberen Ereigniffe.

Italienifcher Kriegsichauplat: Un ber gangen Front magige Artillerietätigfeit, die fich nur im Chiefa-Abfchnitt und im Gebiet bes Col bi Lana ju größerer Seftigfeit fteigerte.

Guboftlicher Kriegsichauplag.

Die Truppen bes Generals von Kovek erfturmten die ftart ausgebauten feindlichen Stellungen am Tara-Anie fühmeftlich von Bielopolje und bei Godufa norblich von Berane. In den Kämpfen an ber Tara wurden 3 Gebirgstanonen, 2 Felbtanonen und 1200 Gewehre erbeutet.

Der Stellvertr, bes Ches bes Generalftabes

v. Sofer, Feldmarichalleutnant

Die zweite ameritanifche Rote.

Bafhington, 20. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Melbung bes Reut. Bur, Die zweite Rote an Desterreich-Ungarn wird vermutlich Montag abgeschidt. Es wird barin fein Beitpuntt für bie Untwort festgesett. Defterreich-Ungarn wird fich aber fcnell enticheis ben muffen, ob bie Beziehungen abgebrochen werben follen ober nicht. Die Rote nimmt in feiner Beife irgend etwas von ben urfprunglichen Forberungen gurlid, fonbern begrunbet mehr ober minber genau biellmftanbe, worauf die Saltung ber Bereinigten Staaten gurudguführen ift.

Bom Balkan. Die griechischen Bahlen.

Bern, 20. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Mailander Blätter melben aus Athen: Anscheinend haben die Anhänger Gunaris eine ftarte Mehrheit erhalten. In Athen und im Piraus haben fie fünfzehnSige gewonnen. In Athen und einigen anderen Sauptgentren murbe die Aufforderung ber Benifeliftenpartei jur Stimmenthaltung befolgt. Auf bem Lande war bie Stimmenhaltung nicht groß.

Athen, 20. Dezbr. (M. I. B. Richtamtl.) Melb. bes Reut. Bur. Das Mahlergebnis wird nicht vor Dienstag Mittag befannt fei. Die Gunarbiften icheinen baburch, baß fie 15 von 22 Sigen in Attita gewonnen haben, Die Mehrheit ju erlangen. Rhallis ift wiebergemählt worben.

Ein griechijd-frangofifcher 3mifchenfall.

Ronftantinopel, 20. Degbr. Bie mohl bie griechischen Truppen aus Salonifi entfernt worben find, behalten fie, wie die "Frif. 3tg." meldet, bas die Stadt beherrschende Fort Raraburnu befest. Die Frangofen augerten zweimal ben Munich, ihnen biefes Fort gu übergeben, mas die Griechen jedoch ablehnten. Um lehten Freitag naherte fich eine ftarte frangofifche Patrouille Karaburnu. Da auf Unruf Die Frangofen nicht fteben blieben eröffnete bas Fort bas Feuer, worauf fich bie Batrouille fluchtartig zurudzog.

Die Befeftigung.

Salonifi, 20. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld. ber Agence Savas. Die Alliterten führen wichtige Arbeiten gur Befestigung von Tofin aus. Die Englander forberten bie vollftanbige Raumung von Anft Balbja.

Das Auftreten ber Entente.

Umiterbam, 20. Degbr. (28, I. B. Richtamt.) "Sandelsblad" berichtet aus Athen Die griechische Regierung habe aufs neue Urfache, fich über bas Auftreten ber Ententemachte zu beflagen. Die griechischen Schiffe "Dirfia", "Panbiabelli", Compagnie" und "Panhellenique", bie von ber griechischen Regierung jur Berfrachtung von ameritanischen Getreibes requiriert worden waren haben awar nachdem fie in Algier festgehalten worden waren, die Erlaubnis erhalten, Rohlen eingunehmen und ihre Reise fortzusetjen, find aber am folgenden Tage neuerlich aufgehalten motben. Gegen diefe Berletjung des Bolferrechts und der Sandelsfreiheit eines neutralen Staates hat bie griechische Regierung energifch protestiert. Die Regierung frage fich mit welchem Recht die Großmachte ben Sanbel eines fleinen Staates behindern, ber bie her nichts anderes als wohlwouende traalität gegenüber ber Entente an ben Tag gelegt hat.

nes Baumlein aufgepflanzt mar; tein Bferd verschiebenen Truppen verschieben gefeiert. Um unfere Teier war mir etwas bange gewesen: vier Tage vor bem Fest war ber Sit unferer Rompanie an 'einen anbernOrt verlegt und die Kompanie in brei Teile gerriffen worden. Das hatte mir ben Mut für Weihnachten gang zerichlagen; ichließlich ift bie Teier trogbem prachtig gelungen. In unfern Kompanieraumen ließ fich ein großes Zimmer mit wenig Mitteln hubich ausschmutfen. Schwarz-weiß-rote und weiß-blaue Behange gaben bem Baterland, eine bichte Tanne ber Beimat, was ihnen gebührt. Die nötigen Tifche waren mit weißem Papier bebedt, und auf ben Tifchen ftanben für jeden Mann ein Körbchen, hoch belaben mit dem Kompaniegeichent und mit bem Anteil an ben Liebesgaben. In ber Ede maren bie Gaben für bie Berlofung aufgeftapelt; jeber befam gu fets nem Körbchen noch ein Freilos, und jedes Los gewann; Die Saupttreffer waren von Frantfurt aus gestiftet, drei gute Tafchenuhren. Wir beganen um 8 Uhr mit ber "stillen Racht"; ber Kompanieführer hielt eine Rebe, und ich sprach einige Worte über

bie Berfunft und ben Ginn ber Geschente; Die Berlofung und bie Berteilung ber Geichente fullte ben Abend bis 10 Uhr. Dann ging's nach Saufe; ich für mein Deil mar todmude. Raturlich hatten wir auch ben Bachen für ihre Bachtftuben Baumchen geputt. Den Glühwein, ben wir anfangs in Musficht genommen hatten, haben wir auf Jahresichluß verschoben; ba gibt's benn noch mals eine Rachfeier bes Weihnachtsfestes. Meine Feier hat in ber Borbereitung bes Teftes und ben vier Jeftgottesbienften be-

Bum Rudgug ber Frangofen von Genete

Mmfterbam, 20. Dezbr. (I. U.) Der J. legraaf" melbet aus Lonbon: Bevor bie? gofen Gemghelt verließen, ftedten fie bie ge fernen und die Militarbepots, wo fic Mengen Kriegsmaterial befanden, in w. Der Rudzug von Gemgheli war febr fomie bie Bulgaren griffen vier Tage lang urb bem Schute bichten Rebels an. Berichieben englische Truppenabteilungen, barunter ein gange Brigabe, wurde von berhauptmoft geschnitten. Man hielt bie Brigabe für : loren, boch tonnte fie fich wieber jum 3trum gurudfinden, nachdem fie 19 Chan berumgeirrt mar. Die griechischen Briden topfe bei Gemgheli find nicht vernichtet mer ben, um ben Rudgug ber Frangofen gu ermis

Die neue Binie ber Militerten

London, 20. Degbr. (I. U.) Die "Times melben aus Salonifi, bag bie englifchfrang fich erneut aufgestellt hat und eine neue De von Rilindir nach Rarafuli bilbet. Bis hatten bie Bulgaren offenbar noch nicht Abficht, Die griechische Grenze gu überichtein Die Rudgugsoperationen ber Englander m Frangofen von Gerbien auf griechifches Gelle haben elf Tage gedauert.

Die Leiben ber ferbifchen Fliichtlinge,

Amfterdam, 20. Degbr. (Melbung ber II Der "Telegraaf" melbet aus London: Aure fleiner Teil ber Gerben, Die aus Gerbien flüchtet find, haben griechisches Gebiet em Während der Feind Altferbien durchzog, gen bie meiften Manner, bie nicht webr tig waren, auf bem Wege nach Beften me Biele Frauen und Rinder blieben gurid der Ebene von Koszowo hatten fich 750 Flüchtlinge versammelt, die nach Albn und Montenegro manderten. Saft eine bi Million Menichen gog nach ben beiter Bergenlingarns, unwiffend welcheslos in bevorftand. Taufende fielen bem Sunger Ralte und ben Bolfen gum Opfer. Ein m Teil ber Flüchtlinge, Die nach Albanien Montenegro unterwegs waren fonnte fit burch bas Fleisch ber Radaver ernit Ihre Leiben übertreffen bie bes napole ichen Rudzuges aus Rugland.

Athen, 20. Dezbr. (BIB. Richtam Meldung ber Agence Savas, Zwifden ferbifchen und ber griechischen Regierung Berhandlungen über bie Unterbringung ferbifchen Flüchtlinge in Griechenland leitet morben, 4 000 merben in Bele 4000 auf Korfu, andere auf Enpern und gillen untergebracht. Zwei engliche Infer famen fürglich i. Salonifi mit viel Si bung für die ferbifden Flüchtlinge at.

Rönig Beter.

Mailand, 20. Dezbr. (B. I. B. Riche Rach einer Melbung des "Corriere bill ra" trafen hundert angesehene ferbifte fonlichfeiten politischer, literarifcher m Rünftlerfreife in Bart ein. Gie fanen Montenegro und Albanien, wo Ronig Essad Pascha einige Tage besucht bebe Die Flüchtlinge trafen von San Gior Mebua auf einem italienischen Damp Roch viele andere ferbische Flichtling Stupichtinamitglieber merben ermarkt

Albaner gegen bie Gerben.

Mailand, 20. Dezbr. (M. I. B. A Rach einer Athener Depejche bes vom 18, Dezember ftiegen Die Gerben banien auf ernftliche Feindfeligfeite heißt, Effad Pafcha habe fich gegen fe

England.

London, 20. Degbr. (2B. I. B. All Meld, des Reut. Bur. Im Unterhi flärte Tennant: Die britischen Berfi Balfan waren bis jum 11. Dezember giere und 1246 Mann, wovon nur et gier und 85 Mann getotet murben.

Man einigte fich, die beantragte ! rung ber Legislaturperobe bes Bath von einem Jahr auf acht Monate

Die Mitteilung von der erfolgrif rudziehung ber britifchen Truppen deutenden Berluften und von ihre bringung nach einem andere plat wurde mit Beifall begrift fagte, bie Burudgiehung fei infolge einiger Zeit gefaßten Beichluffes netts geschehen. Da es noch schwie Bahl ber nach Lord Derbys Plan nen Refruten gu flaffifigieren, m feine Erffarung über bas Refultat bung auf fpater verfchieben.

Gine britifche Rote an Amerika

London, 20. Degbr. (I. U.) Ren amtlich aus Washington: Der ichafter ber Bereinigten Staaten nifter bes Meugern eine Rote Augenminifters überreicht, in me hauptungen wibersprochen wird, lifden Raufleute auf Roften be ichen Sandels Borteile aus be teiten, die fich bem amerikanischen gegenstellen, gieben. Die Rote

Beihnachten beim Landfturm.

3m "Evangelifchen Gemeinbeblatt", bas in Biesbaden wöchentlich ericheint, veröffentlicht ber Frantfurter Pfarrer Johannes Rübel Briefe aus bem Felbe. Rübel ift als vierzigjähriger Mann im Oftober bes Borjahres freiwillig du ben Fahnen geeilt, um zuerst als Unteroffizier, bann als Leutnant beim Landfturm Dienft gu tun. Die Briefe aus der Zeit vom Ottober 1914 bis Juni 1915 find im Sutten-Berlag, Berlin, unter bem Titel "Beim Lanbfturm" Busammengefaßt erichienen. Der Reg fent ber Frantfurter Beitung fpricht fich darüber fo aus: Obgleich er nachgerade ben Kriegstagebüchern mit einem Gefühl von Unluft entgegentrete habe er biefe mit viel Sumor und Lebensfreudigfeit burchfesten Briefe ohne Unterbrechung und mit immer fich eineuerndem Genug von Anfang bis zu Ende burchgelefen. Und in ber Tat, man fommt von biefen Briefen ichmer los Bald ift es ber ichlichte Unteroffizier, bald ber tomerabicaftlich fühlende Pfarrer Rubel, ber mit feinen Lanbfturmleuten fpricht. 50ren wir, wie er unterm 26. Dezember 1914 bas Weihnachtsfest schildert:

Bie haben wir nun Beihnachten wohl gefeiert? In ber porberften Linie hat man fich im Boraus auf tüchtiges Feuer gerichtet; als ich am beiligen Abend in einen ber Rach barorte jum Gottesbienft fuhr, überholte ich einige Munitionstolonnen, bie brachten ben Geschützen ihre Festspeise vor. Tropbem ha-Ien fie felbft im Schützengraben ficherlich ein Beihnachtsbäumlein und fonftige Freuden gehabt. Bei uns, die wir weiter hinten liegen war niemand ohne Freude. Rein Padmagen auf ber Lanbstrage, bem nicht ein flei-

por bem Bagen, bem man nicht ein Tannenzweiglein hinters Ohr geftedt hatte; und aus ben Wagen beraus fummten überall bie Beib. nachtslieber. Gottesbienft habe ich um 3, 4, 5 und 6 Uhr gehalten an brei verschiebenen Orten. Die Rirchen waren mit Tannengrun befleibet und maren jum Brechen voll, und in jeder Rirche brannten zwei Chriftbaume. Der Beihnachtsgottesbienft in Feinbesland, Die beutschen Chriftbaume in ben frangofiichen Rirchen: bas werben wir bis an unfer Ende nicht vergeffen, Mit welcher Inbrunft fangen die rauben Mannertehlen bas garte Lied von ber ftillen Racht, wie laufchte jeber bem wunderfamen Weihnachtsevangelium! In meinerAnfprache gebachte ich ber mancherlet Beihnachten unserer Rindheit, gebachte unferer Beimat, unferer Frauen und unferer Rinder gebachte ber Brüber in ber vordeften Linie und unferer Feinbe ihnen gegenüber, und bann fprach ich von bem Gott, ber fich uns jett fünf Monate lang in Sturm und Better als ber ftarte und eifrigeGott offenbart und beffen innerftes Befen boch bie Freundlichkeit, die Liebe bilbet, von bem Rindlein und bem Mann ber uns Gottes liebs reiches Berg erichloffen hat und von bem Bro-

teft, ben bas Weihnachtsevangelium aller Rriegführung entgegenfett. Bum Golug icoll jubelnd bas Lied von ber gnabenbringenben Weihnachtszeit burch bie Rirchen, und bann baten wir Gott um feinen Gegen und Frieden: für uns und die Unferen in ber Beimat für unfer ganges Beer und Bolt, für alle Belt, die eines guten Billens ift, und auch für unfere Teinbe.

Die "weltliche" Feier haben natürlich bie ftanben."

ber 180

n George

(.) Det ,30

or die fire i sie die Re-do sich große n, in Srand the schwierig

lang unter

arunter ein

gabe für per

er gum 3en

19 Stunber

den Brider

rnichtet mer

fen gu ermis

Die Times

nglifch frens

ischen Son

ne neue Bir

bet. Bis

noch nice

überfchteit

nglanber u

chifches Gelie

liichtlinge.

bung ber Tal

ndon: Aure

15 Gerbien a

Sebiet etmie

burdigeg, 9

icht wehrp

Beiten me

ben gurid

en fich 750

nach Alba

Fast eine b

Thes Los th

m Sunger fer. Gin m

Allbanien

tonnte fit

per email

bes napola

Richtans

Regierung

erbringung

chenland !

t in Bolo

Enpern und

englische D

i mit viel &

tlinge an.

23. Him

rriere belle

te ferbifde

arischer un

Ste tames

wo König fucht haben

San Giord

en Dampie

Flüchtlinge

erwanie.

Gerben

t. B. Ridts he bes "Su

e Gerben

dfeligfeiten

gegen Re 9

T. B. 914

t Unterha

hen Werl

Dezember :

on nut cu

ntragte Se

bes Peri

Monate !

erfolgreis

ruppen m

von ihret

hluffes !

h schwierig Plan au

en, mußte Resultat d

an Linctife

U.) Rent

Der engil Der engil aaten hat lote bes in weider wird, bas

en bes

nischen

grote

ere begriigt. infolge

murben.

3wilden

ben beide

erten.

ber Sandel Englands mit ben Reu- für ben täglichen Bebarf erhalten Die Rrieger | 3. In der Fremde anherorbentlich tlein fei im Bergleich amerifanifchen Sandel für ben, wie Etatistifen hervorgeht, die augens Lage eher einen Borteil als Rachsebeutet.

mifchte politische Rachrichten Bern, 20. Des. (BEEB. Michtamtlich) neue türfifche Gefanbte bei ber fcmei. en Cibgenoffenicaft, Gelim Fuab Ben. jeute mittag bier mit bem Berfonal ein-

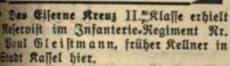
gerlin, 21. Des. Lant "Berl. Tagbl." bie Landesverficherungsanftalt Berlin Stellperfretenben Rommanbierenben Geel bes Garbetorps 50 000 M für Beib. selfebesgaben für bie Garbe gur Ber-

Berlin, 20. Dez. (BIB. Richtamtlich.) "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bemadung betreffenb bie Geftfegung von Beitepreifen für guderhaltige Futtermittel für bie Abgabe burch bie Bezugsverung ber beutichen Landwirte.

stuttgart, 20. Dez. (2018. Richt. ber Genat ber Technischen Soch. le lat bem in Stuttgart geborenen Gemajor v. Bailer ben Dottor ing. ehrenber verliehen.

Berlin, 20. Deg. (Briv. Tel) Die _B melbet aus Bufareft; Die Grengftation Rugland, Ungheni, foll am Dienstag et etoffnet merben.

Lotales.



Beforberung. Poft-Affiftent Rarl t Cobn bes perftorbenen Berrn Bilh. bahier, murbe jum Leutnant ber Ref.

Beiderung in ber Rriegsfrippe bes andifden Frauenvereins. Das Liebes. das an Weihnachten bes letten Jahres me Bluten trieb, barf gegen bie ba gemahrten Soffnungen auch heute noch tuben. Immer noch ift Rrieg und noch wollen und muffen unenblich Ainber, beren Bater im Felbe fteben, fein. Gin herrliches Beifpiel ebler ig ber menichlichen Pflicht ber Rachbe gab geftern bie Befcherung in ber trippe im alten Stadthaufe, ju ber ne Reihe von Freunden ber Rinder. eingefunden hatten. Frau Juftig-31 mmermann hat fich um Die mie auch um die Unftalt, die fie mit gung von Selferinnen leitet, ein Berbienft erworben. Es ift ein reines en, all die Rindergesichtchen gu feben, Freude strahlen, fein Mangel ver-Bater icon Monate lang bem Beime 1. 65 Rinder birgt ber bort unb 34, bie Rleinsten ber Rleinen, in bejonberen Abteilung. Da fagen fie m fauberen Betichen, erwartungsvoll, men wird, auf ben lichterftrahlenben fauenb. Die größeren jogen - es tete alles militärifc - mohl geordnet Rinderstimmchen klang bas "Ihr Rinfommet" freudig heraus. Rach mei-Beihnachtsliedchen ergablte herr Defan ihaufen bie Beihnachtsgeschichte und ben Gegen bes Simmels für bie und ihre Bater, Die Weihnachten berbringen muffen. Die Beiche. hie ben Rinbern neben bem iib. Beihnachtsgebad Spielfachen und Rlei. ate, auch bie Bflegerinnen wurden beidentt Die alteren Rinder haben teht Sachen hergestellt, Die fie ihren ins Gelb ichiden, als Weihnachts. b jugleich als Beweis, bag in ber für alle geforgt wird.

ben hlefigen Lagaretten finden, mie 1. Soldatenblut! Marsch Reben notwendigen Gegenständen

Sachen, bie gur Unterhaltung mabrend ber Dauer bes Lagarettaufenthaltes bienen, Die Beiderungen ju iconen und murbigen Feiern au geftalten, verfiehen bie tapferen Rampfer ebenfogut wie bie Waffen gu führen.

* Schwurgericht Die erfte Schwurgerichtstagung im Jahre 1916 beginnt am 10. Januar. Bum Borfigenben murbe Landgerichtsbirefter Gaebler bestimmt. Mls Gechmorene murben u. a. ausgeloft bie herren Sofbachbedermeifter Grig Gabtler und Raufmann Reinhold Da hlau von hier und Fabrifant Rubolf Foucar in Roppern.

Der heutige Beihnachtsmartt ift von Bertaufern und Raufern ichlecht besucht. Der Chriftaumvertauf geht feit einigen Tagen flott.

Rurhaustheater. Das Theaterbiiro schreibt uns: Wie alljährlich, so bietet auch in Diefem Jahre bie Direttion eine Beihnachts-Rinbervorstellung, bie am Dienstag ben 28. Dezember nachmittags 3/4 Uhr stattfindet. Diesmal ift eine zeitgemäße Novität für die Rleinen vorbereitet worben, bie benfelben ficherlich Freude bereiten wird, "Strummelpeter wird Solbat" ober "Die felbgrauen Buben". Berr Direttor Steffter leitet bie Mufführung. Den "Strummelpeter" gibt Frl. helma Krabe. — Am Abend besselben Tages ift die übliche Boltsvorftellung, ebenfalls bei fleinen Preifen, Gegeben wird bas erft am 5. Rovember biefes Jahres am Samburger Thaliatheater dur Uraufführung getommene Boltsftiid "Wo bie Schwalben niften . . . " von Leo Raftner und Sans Loreng. Die Leitung Diefer Borftellung hat ebenfalls herr Direttor Steffter in Sanben, der auch die hervortretende Rolle des "Johannes Wenbel" barftellen wirb.

F. C. Frantfurter Biehmartt, Bor bem Gefte ein Auftrieb von 430 Schweinen mar überhaupt noch nicht bagemelen. Richt einmal heute mo ber Bedarf wie aus anberen Jahren befannt ift, ein bebeutenber ift, Beigt ber Martt ein anderes Bilb als in ben Bormochen. Much biefe paar Tiere maren, wie auf ben anderen Martten burch vorfichtige Degger "vorbestellt", bas beift bieje hatten fich an die Sandler gewandt und bie Schweine vorher bestellt um wenigstens einigermaßen ber Runbichaft für ihren Bebarf zu bienen. Es maren mehr Raufer als Tiere ba und die menigften tonnten befriedigt werden. Auger ben Sochftpreifen mußte ein progentualet Auffchlag bezahlt werben. In Fachfreisen ift man ber Unficht, bag biefer Buftand mit ber Beit gu einem gewaltigen Rrach führen muß, wenn nicht Die Sochftpreife bebeutend Serabgefest merben. Immer mehr tommt man in ben interref. fierten Rreifen gu ber Ueberzeugung baß ohne Beichlagnahme der Schweine Die Be-völferung nicht mit Gett und Fleifch veis forgt merben tann Starter wird mit jedem Tag ber Auftrieb von Rinbern. Dan muß annehmen, bag fich ber gange Sanbel jest auf bieje Gattung wirft, weil er lohnenber ift als bei ben Schweinen. Die Schweine murben auf bem beutigen Martt mieber gu ben festgesetten Sochstpreifen abgesett, bei flottem Sanbel. Die amtliche Rotierung zeigte bag nach langer Beit wieber einmal Schlachtgewichtpreife festgestellt murben. Bei Rühen gingen Die Preife fur Rube d und e etwas gurud Dagegen gogen Ralber bedeutend an, A. 14-17 Bfg., C. 16-17, D. 17-18, und E. ftieg gar um 23 34 Bfg. pro Plund Schlachtgewicht. Much Schafe zogen um fünf Pfg. an.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 22. Dezember. Nachmittags 4 Uhr in der Wandelhalle, Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer.

Unter deutsch. Flagge! Marsch Andree Ouverture z. Op. Albin

Liebesliedchen Drdla 4. Potpourri a d. Optte. Die Afrikareise

Suppé 5. Schiffers Töchterlein. Walzer Jvanovici Eilenberg 6. Tren eigen 7. Indianerständchen

Abends 8 Uhr:

Henen Jahre, Weihnachtsbescherungen | 2. Ouverture z. Op. Die Nürnberger Puppe

Potpourri a. d. Optte. Eine Nacht in

Venedig Strauss Holdes Lächeln. Walzer Waldteufel 6. Frühlingsnacht. Lied Rubinstein 7. Musikal. Allerlei. Potpourri Schreiner

8. Auf Urlaub. Polka Heyer

Burri

Donnerstag und Freitag kein Konzert.

Weihnacht.

Don Karl Berner

Sie tam mit floden, die langfam fanten Sie tam mit beimwebichweren Gedanten; Sie breitete unter die duftenden Zweige Still und fanft meines Lebens Reige: Ein wenig Boffen, ein ftummes Entfagen, Ein buntes Blud aus Kindertagen Die alte Mutter mit gitternden Banden Schmudte die Bilder an den Wänden Mit Cannengrun, wie fie oft getan, Und gundete ichweigend die Kergen an. Des Dorfes Gloden flangen gufammen, 2m Baumden ftanden fteil die flammen, Und beim rubigen, beimlichen Schimmer Traten die Toten ins alte Simmer Und grüßten vertraut und fprachen leife, Wie Waffer murmeln unterm Gife; Derflungenes Leben füllte ben Raum Es fnifterte beimlich im Weihnachtsbaum, Und als die letten Lichter verglommen, Bingen die Toten, wie fie gefommen, Mus Kampf und Leid in des friedens Land Wir aber fagen Band in Band, fremdlinge in der fremden Welt, Das Berg von fernem Blang erhellt; Kergen und Sterne ftrahlten nicht: Der Weg der Coten lag im Licht,

Mus bem zweiten Dezemberbeft bes pon &. E. Grhrn, v. Grotthuß herausgegebenen "Türmers" (Stuttgart, Greiner & Bfeiffer.)

Aus der Nachbarschaft.

F. C. Dies, 20. Deg. Für ben Unterlabnfreis find die Sochftpreife für Butter aufgehoben worden. (Land. und Gugrahm.

Raffel, 19. Degbr. Gin fehr befannter Gifengroghandler, herr Manus Ragenftein, ber Begründer und Geniorchef ber befannten gleichnahmigen Gifengroßhandlung hierfelbft ift geftern in Gelfentirchen, wo er im Saufe eines Anverwandten feinen Lebendsabend verbrachte, in bem felten hohen Alter von 101 Jahren gestorben.

Tages-Reuigkeiten.

Familientragodie. Berlin, 20. Degbr. 3m Saufe Garmen Splva-Strafe 114 hat heute vormittag nach einem ehelichen 3wift bie Chefrau Bergaba ihren Dann burch Revolvericuffe ichwer verlegt und fich bann felbft burch Sturg aus bem Genfter getotet,

Bücherichau.

"Der Bolterfrieg" (Bernusgegeben von Dr. C. S. Baer, Berlag Julius Soffmann in Stuttgart), Seft 55 und 56 find foeben erichienen. Wir lefen ba von ben Rampfen am 3winin, von funnen Streifgugen öfterreichifcher Fuhrer in ber Butowing und noch einmal die wilbe Runbe von ben ruf. fifchen Greueln, Die große Durchbruchsichlacht von Tarnow Gorlice und bie gange gewaltige Rette von Rampfen bis gur Biebereroberung von Brzempst find eingebend ge ber "Auftatt jum galigifden Bujammenbruch" | wiefen. von herrlicher folbatifcher Frifche, Die Schilberung beffen, was die 42. Bentimeter-Saubine von Stoda leiftet, fehr beachtenswert. Ueber bie welen iconen Abbilbungen ift biesmal befonders ju fagen, bag manche auch landchaftlich von hohem Reize find. Jebes Seft toftet 30 Pfennig.

Telegramme. Reichstag.

(Gigung vom 21. Dezbr. 1915. Bormelbung.)

Der Reichstag nahm endgültig ben

10:Williarden:Aredit

Blon | gegen eine fogialbemofratifche Minderheit an, In der Debatte fprachen nur zwei Gogtal. Adam bemofraten.

Mbg. Chert (Gog.) als Bertreter ber fogialbemofratifchen Dehrheit erflärte, Diefe ftimme für ben Rredit, erffare fich aber gegen die Eroberungspolitif und fordere, bağ alles gefchehe jur Linderung der mirticaftlichen Lage besBolfes.

Mbg. Gener (Sog.) erflärte namens 19 Sozialbemofraten, alle Friedensbe. ftrebungen feien an ben beiberfeitt. gen Unnegionsgelüften gefchei. tert. Der Rangler habe die Mnnegtons. gelüfte ber bürgerlichen Barteten nicht gurudgemiefen. Der Krieg bringe bie Berarmung Europas und die Bermii. jiung ber europäischen Rultur, Deshalb lenne bie fogtalbemofrattige Minderheit die Kredite ab. (BIB.) Menterei ber Ententetruppen auf 3mbros. -Die Furcht vor einem beutichenU.Bootangriff.

Röln, 21 Dezbr. (I. U.) Der Röln. 3tg." wird aus Athen gedrahtet: Rach zuverläffigen Radrichten find alle englischen und frangofischen Truppen fast vollständig von Imbros, Tenedos und Lemnos weggezogen worden. Bor bem Abmarich fanden überall Proteste gegen die Beforderung nach ber ferbischen Front ftatt, die auf Imbros gur Meuterei ausarteten, wobei funf bis fechs höhere Offigiere bes Generalstabes getotet wurden. Erft durch bas Berfprechen von bem Eintreffen jahlreicher Berftarfungen liegen fich bie Truppen gur Ginichiffung nach Salonifi bewegen, Rach einer Meldung aus Mubros herricht bort großeBeunruhigung ausFurcht vor einem

Angriff deutscher Unterfeeboote gegen bie im bortigen Safen liegenbe englische Flotte. Außerordentliche Sicherheitsmagnahmen find ergriffen worden. Alte Dampfer und aus Piraus herangebrachte Leichter murben aus Berhalb des Safens versentt und dieser selbst durch Drahtnete gesperrt.

Die Ginigfeit in Salonifi?

Bon ber ichweigerifden Grenge, 21. Dezbr. (I. II.) Der "Matin" behauptet, zwischen beiben Genegalitäten in Salonifi fet eine vollftandige Einigung erzielt morben bezügl, ber Durchführug ber Magnahmen für die Gicherheit ber Ententetruppen und für bie Gemabrleiftung ihrer Bewegungsfreiheit,

Lette Meldungen Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 21. Degbr. 1915. (W. I. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplas:

Westlich von Sulluch nahm eine beutsche Abteilung eine englische Sappe und wehrte einen nächtlichen Gegenagriff ab.

An vielen Stellen ber Front lebhafte Artilleriefampfe. Reine Ereigniffe von Be-

Deftlicher Kriegsichauplas:

In der Racht vom 19 .- 20. Dezember hatte eine porgeschobene ruffische Abteilung bas nahe por unserer Front liegende Gehöft Delichi (bicht fudoftlich von Widfn) befest; fie murbe gestern wieder vertrieben.

Sublich bes Wygonowstoje-Gees und bei ichildert. Bon ben Gingelichtlberungen ift ben feinbliche Erfundigungsabteilungen abge-Roseiumnowia (norowellich Czartornst) wur-

> Baltan-Kriegsichauplat: Die Lage ift im Allgemeinen unverändert.

> > Oberfte Beeresleitung.

Unfere Beschäftsräume werden am Freitag, den 24. Dezember,

mittags 6 Uhr geichloffen.

Die Ausgabe der Zeitung

erfolgt von 3 Uhr ab.

agsverfteigerung.

st 10 Uhr versteigere ich Berfteigerungslofal tr Dof) hier Dorotheenftr. Biano mit Stuhl und dt, 1 Sefretar, 1 Spiegels 1 Sofa, 4 Bilber und 1

leichbare Bahlung öffentlich (4539)Berfteigerung ficher.

aburg, v.b. . 21. Des. 1915 Engelbrecht, Berichtsvollzieher.

4555)

Verein für Feuerbestattung E.V. Frankfurt a. M.

Unsere diesjährige ordentliche

Mitglieder-Versammlung

findet statt: Mittwoch, den 29. Dezember 1915 abends 7 Uhr im kleinen Saale des Zentral-Hotels Theaterplatz 3.

Der Vorstand.

Lur die Leiertage

treffen heute mehrere hundert

ein, sowie Reh und Siriche

Wetterauer Gänfe

Enten, Kapaunen, Sahnen, Suppenhühner, Fafanen, Sahnen und Sennen Spiegelkarpfen und Schleien

Wilhelm Lautenschläger,

pjerate ipaliene Keklam

der Winger usbote W

tafein

gebui

a Türk

amifde

über

piel R

Sejange

Deutiche

m Lini

t polifo

mon be

elegen,

Sigung

ngs 11

Bunbe

dr. hel

Mr 15

der I

m des

e engli

t lang

auf 6

siefret

africa

mer

Stärt

tet. (S

man 1

and b

100 gr

titild-

brichter

t, fonde

et bin

er Befe

ede fein

hin

BER HOME

ibe Grei

tefer &

a gern.

en er o

ell nur

= techn

genheit: retiere

wieb

ntenar

z Be

ite po

aerung

Mig

n Aberdarichen dinichen dich we schloß

Zag wa startifel Sand be den Feri

Bahn frie geftie etfler end i

De

18. Urmeekorps. Stello. Generalkommando Abt. IIIb Tgb.-Nr. 25 300 11 831 Betr. Unmelbepflicht ber Ausländer.

Berordnung. Un bie Stelle ber Berordnung vom 27. 10, 1914 - IIIb Rr.

36 852 2621 - beir. Anmelbepflicht Der Auslander tritt mit Birfung pom 1. Januar 1916 folgende Berordnung

Auf Grund ber §§ 4 und 9 bes Gesetzes über ben Belagerungs-

Beber fiber 15 Jahre alte Auslander bat fich binnen 12 Stunden nach feiner Anfunft am Anfenthaltsort unter Borlegung feines Baffes ober bes feine Stelle vertretenben beborblichen Ausweifes (§ 1916f. 2 u. § 2, Abf. 2 ber Raiferlichen Berordnung vom 16. Dezember 1914, R. G. Bl. G. 251) bei ber Ortspolizeibehorbe (Reviervorstand) perfonlich angumelben.

lleber Tag und Stunde ber Unmelbung macht Die Boligeibehorbe auf ben Bag unter Beibrudung bes Amtsfiegels einen Bermert.

Desgleichen hat jeber Muslanber ber im § 1 bezeichneten Art, ber feinen Aufenthaltsort verläßt, fich binnen 24 Stunden por ber Abreife bei ber Ortspoligeibehorbe (Boligeirevier) unter Borgeigung feines Baffes ober bes feine Stelle vertretenben beborblichen Ausweifes und unter Ungabe bes Reifezieles perfonlich abzumelben.

Der Tag ber Abreife und bas Reifeziel wird von ber Orispolizeibeborbe wieberum auf bem Baffe vermerkt.

Jebermann, ber einen Auslander entgeltlich ober unentgeltlich in feiner Bebaufung ober in feinen gewerblichen und bergl. Raumen, (Gafthaufern, Benfionen ufw.) aufnimmt, ift verpflichtet, fich über bie Erfullung ber Borschriften im § 1 spatestens 12 Stunden nach ber Aufnahme bes Auslanders zu vergewiffern und im Falle ber Richterfüllung ber Ortspolizeibehorbe fofort Mitteilung gu machen.

An- und Abmelbung gemäß § 1 und 2 fann mit einander ver-bunden werden, wenn ber Aufenthalt bes Ausländers an bem betreffenben Orte nicht langer als 3 Tage bauert.

Die Ortspolizeibehorbe (Reviervorftand) bat fiber bie fich anund abmelbenden Auslander Liften gu führen, Die Ramen, Alter, Ratio-Bagnummern und Art bes Baffes, fowie Tag ber Anfunft, Wohnung und Tag ber Abreise angeben ; Bugange, Abgange und Ber-anderungen biefer Lifte find taglich in ben Landfreisen dem Landrat, in in ben Stadtfreifen bem Boligeiverwalter, (Boligeiprafibent, Erfter Blirgermeifter) mitguteilen.

Die über ben Aufenthaltswechfel von Auslanbern und ihre periobifche Delbepflicht für bie Daner bes Rrieges erlaffenen allgemeinen Beftimmungen bleiben unveranbert befteben.

Ausländer, welche ben Bestimmungen ber §§ 1 und 2 juwiders handeln, werden mit Befangnis bis ju einem Jahre bestraft. Die gleiche Strafe trifft benjenigen, welcher bem § 3 gawiberhandelt.

Frantfurt a. DR., ben 7. Dez. 1915. Der Rommandierenbe General :

Freiherr von & a 11, General ber Infanterie.

Bab Somburg v. d. Sobe, ben 20. 12. 1915 Birb veröffentlicht.

Polizeiverwaltung.

Anmelbepflicht ber Ausländer betreffend.

Samtliche hier wohnhaften Auslander haben binnen 24 Stunden ihre Baffe auf Bimmer 1 bes Rathaufes - Einwohner-Delbeamt gur Einficht vorzulegen.

Bab Somburg v. b. B., ben 20. Des. 1915.

Polizei Berwaltung.

Todes-Anzeige.

Rach Gottes unerforschlichem Ratichluffe, machen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, geftern meinen innigftgeliebten Gatten, unseren lieben treubesorgten guten Bater, Sohn, Schwiegersohn, Reffen und Ontel

herr Nitolaus Schwerdt Briefträger

im 48. Lebensjahre nach langerem Leiben, aber furgem und fcmeren Rrantenlager in ein befferes Jenfeits abgurufen.

Um ftilles Beileib bitten

Bab homburg v. b. B., ben 21. Deg. 1915.

Die tieftrauernden hinterbliebenen : Frau Cophie Schwerdt, Bwe. und Familie.

Die Beerbigung findet Donnerstag Rachmittag 21/, Uhr bom Sterbebaufe, Dietigheimerftrage 13, aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Die Beerdigung bes im Rampfe fürs Baterland gefallenen

Ludwig Mühlschwein 1. Barbe Ref. Reg.

findet Mittwoch, ben 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Friedhofes in Gongenheim ftatt.

Die trauernden Sinterbliebeueu.

Sollandifde Speise=Zwiebeln

haltbare Winterware, per Bentnerfad gu Dik. 14 bet= fenbet gegen Rachnahme Meier Kleeblatt,

Seligenftadt (Beffen) Telefon Rr. 11.



Die Gtimme

bleibt ftete fraftig und wohl. flingend, wenn fie durch Bobert Tabletten gepflegt wird. Geit flebgig Jahren beliebt gur wirtfamen Er. frifdung der Stimmbanber.

In allen Apothefen und Drogerien Dit. 1 .-

TABLETTEN

Christbescherung im Waisenhaus.

Das beilige Beihnachtofeft naht beran und bie Rinder unferes Baifenhaufes - 12 Rnaben und 9 Madchen - hoffen auch in diefem Jahre auf eine Beicherung. Bir wenden und beshalb vertrauensvoll an alle Freunde ber Baifen und bitten berglich um ihre Unterftugung.

Die Chriftbescherung findet im Baisenhause am heiligen Abend, Freitag ben 24. Dez. nachm. 4 Uhr ftatt, wogu freundlichft eingelaben

Die Direktion des Waisenhauses:

Defan Solzhaufen, Apotheter Boefer, Rettor Rern, Ronrettor Baer.

Weihnachts=Bitte.

Trop Rriegenot und badurch bebingter großer Anspruche an bie Bobltatigfeit hoffen unfere Urmen auf dem Lande auf eine Beibnachtsfreude, und bitten wir berglich um freundliche Gaben in Geld, Lebensmittel und Rleibungeftuden.

Der Borftond des Land: Urmenvereins

Relly von Mary Bertha Ende Antonie Miller Anna Steinbrint.

3 Zimmerwohnung

mit elettr. Licht, Giel nebft abgeichloffenem Borplat und geräumigem Reller per 1. Rov. ju vermieten. Saalburgftrage 1. Bu erfragen Sonntage swiften

Wohnung

9 und 4 Uhr.

1937a

4-5 Bimmer part. ober 2. Stod fofort ober 1. Januar ju vermieten Sobenftrage 28.

30 Elisabethenstraße 30

ift ber Sinterban beftebenb aus 1 fcon mobl. Wohn- u. Schlafaim mer, Ruche fofort preiswert ju

3 Zimmerwohnung

mit Gas, elettr. Licht und allem Bubehor ju vermieten. Bertholb, Lubwigftrage 4.

Kleine Wohnung Dorotheenftrage 34.

1 gut möbl. Zimmer für bauernd gu vermieten.

Schwedenpfad 14. 3622a) Schone Manjardenwohnung

fofort billig gu vermieien. Mb. Fröhlichftein Rachf. Louifenstraße 81.

Aurhaustheater Bad Homburg

Direktion: Abalbert Steffter.

Dienstag, ben 28. Dezember 1915 Auger Abonnement bei kleinen Preifen Rachmittags 31/, Uhr Beihnachtskindervorftellung

Strummelpeter wird Soldat

Die feldgrauen Buben Eine Rinderfomobie in 5 Bilbern von Marie Balbed,

Beiter ber Aufführung: Direttor Abalbert Steffter. Bei Strummelpeters Erftes Bild : Die bofen Buben und bas Tintenfaft Bweites Bild : Ber will unter bie Golbaten Drittes Bild : Die lieben Madchen und bas Feuergen Biertes Bilb :

Weihnachtsurlaub

Berfonen :

Der Bater Die Mutter Strummelpeter Friebrich Conrad Rafpar Philipp Banns Robert Baulinchen Der große Rikolas Der Schneiber Der Doktor Der milbe Jägersmann Der Mohr Das Baschen Minchen Fincheu Rathrinchen Der Brieftrager Der bide Unteroffigier Der lange Unteroffigier

Fünftes Bild :

Labwig Urbach Therefe Balb Relma Rrabe Margarete Baitent Margarete Benber Silbe Branbt Wally Gramlich Franzi Duon Eva Wendlands Frieda Renne Alfred Lug Bans Imbof Wilhelm Cramer Martin Haas Being Schien Rt. Stelger Bermine Duon Marion Stelger Riccarba Ruba Unbreas Dahlmen Otto Onken Rari Betiche

Abends 71, Ubr: Bolksvorftellung

Boifsftild in 4 Bilbern und einem Borfpiel von Leo Raftner und Sans Boreng.

Leiter ber Aufführung : Direttor Abalbert Steffter. Berjonen bes Borfpiels :

Berbert Rotenberg, Inhaber eines Bankhaufes Friedrich Schulen Bera Wiefent Johannes Wendel, Dirigent einer Cafehauskapelle Dir. Abalbert & feine Rinber Malter

RI. Schmidt RI. Steizer Hans Imhol

Rnopf, Frifeur . Berjonen ber vier Bilber. Withelm Crame Alfred Lug Dir. Abalbett & Burft von Laffen Sohenburg . Johannes Wenbel Margarete De Jia Walter Berner Berjes Dito Onken Baul Wiefe Frieba Rennt Hans Jmbol Therefe Bab Ernft Solbein . Brig. fein Cohn Lilli Sanbors . Erine, Birtichafterin bei 3fa und Balter Martin Saas dmibt, Sausbefiger . Leibjäger

Drt ber Sandlung : Gine Stadt Mittelbeutichlands. Beit: Begenwart. Das Borfpiel liegt 20 Jahre gurud.

Baufen nach bem Borfpiel fowie nach bem 2. Bilb. Brofgenium 1.50 M. I. Rang 1.20 DR. Barb Sperrfig 80 Big. Stehplag 50 Big. II. Rang 50 Big. III, Rang 80 Gallerie 20 Bfg.

Borverkauf auf bem Rurburo.

Anzeigen,

die in der Weihnachtswoche noch erschein sollen, bitten wir uns möglichst an dem dem scheinungstag vorhergehenden Tag aufzugeb

Geschäftsstelle des "Taunusbote

Todes=Unzeige.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten Die famil liche Mitteilung, daß mein lieber guter Bater

Herr Heinrich Bender

Bärtnereibefiger

geftern Abend um 68 Lebensjahr fanft verfchieben ift.

Bongenheim, ben 21. Dezember 1915.

Annie Bender.

Die Beerdigung findet ftatt: Donnerstag ben 23 nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause Homburgerftraße

Berantwortlich far die Schriftleitung Friedich Rachmann; für ben Ungeigeteil: Beinrich Schudt; Druck und Berlag Schubt's Buchbruckerei Bab Domburg s. b. &